

# SEHT HIER IST EUER GOTT

Predigt zum 3. Adventssonntag 2016

---



*Bild: Hans Heindl  
In: Pfarrbriefservice.de*

Liebe Schwestern und Brüder!

Manchmal sagen Eltern oder Großeltern zu ihren Kindern: In der Kirche wohnt der liebe Gott. Sicherlich ist eine Kirche ein besonderer Ort, an dem man Gott begegnen kann und wo Gott einem besonders nahe sein will. Aber ob er hier wohnt, so wie ihr in einem Haus oder einer Wohnung? Schwer zu glauben. Andere sagen: Gott kann überall sein. Auch das ist nicht falsch. Es gibt jedenfalls keinen Ort auf dieser Welt, an dem Gott nicht sein könnte. Aber auch das ist zu einfach gesagt. Manchmal sagt man ja auch spaßhaft von einem Menschen, der viel unterwegs ist: Der ist überall und nirgends.

Die Lesung aus dem Buch Jesaja ist da viel genauer. *"Seht, hier ist euer Gott!"* Der Text richtet sich an Menschen, die meinen, Gott sei weit weg und er habe sie vergessen. Deshalb nennt die Lesung auch Beispiele:

*Macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest. Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht.*

**Erschlaffte Hände:** Mir fällt die Redewendung ein: Da lässt jemand die Flügel hängen. Man ist traurig, lustlos, man ist kurz davor aufzugeben. Wenn man dann einem solchen Menschen sagt: Ich bin bei dir, ich will dir helfen so gut ich kann: Dort ist Gott.

**Wankende Knie:** Wer Angst hat, dem zittern die Knie. Der ist kaum noch in der Lage, weiterzugehen. Der ist manchmal auch vor Angst wie gelähmt. Wenn man dann einem solchen Menschen sagt: Du musst doch gar nicht so große Angst haben, du wirst das schaffen: Dort ist Gott.

**Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht.** Manchmal hilft schon ein gutes Wort weiter. Aber oft genug macht man um traurige und eingeschüchterte Menschen lieber einen Bogen, weil man meint, sie könnten anstrengend und lästig sein. Doch wer solchen Verzagten beisteht und sie nicht links liegen lässt: Dort ist Gott.

Jesaja sagt:

Wo das alles geschieht, da ist Gott mitten unter euch. Macht eure Augen auf, auch die Augen eures Herzens: Dann werdet ihr sehen, wie Gott im Leben der Menschen vorkommt. Amen.

*(vgl. Clemens Kreiss, in: Gottes Wort im Kirchenjahr 1/2017)*